

Kopf der Woche

Das PR-Urgestein

Peter P. Knobel erklärt als Präsident des BPRa die Public Relations auch weiterhin zur Chefsache.

Die PR-Agentur des neuen Verbandspräsidenten kann 2007 das 20-Jahr-Jubiläum feiern. «In einer Branche, die aus vorwiegend jungen Betrieben besteht, ist das ein Leistungsausweis», meint Peter P. Knobel. Sein Unternehmen ist in der Schweizer PR-Landschaft die Nummer 8. Die grösste Agentur in der Zentralschweiz ist mittlerweile die einzige in der Schweiz, die sowohl ISO- wie CMS-zertifiziert ist. «Das ist eine wesentliche Positionierung im Markt. Wir haben einen ganz klaren Qualitätsfokus», erklärt der Chef. Von den 14 Mitarbeitenden sind 8 Akademiker. Seine Crew ist interdisziplinär aufgestellt; sie stammt aus verschiedensten Studienrichtungen. Knobel selber hat Wirtschaftswissenschaften studiert.

Die PR-Beratung der Dr. Peter P. Knobel AG fokussiert in den vier Bereichen IT/Telecom, Financial Relations, Healthcare und Lifestyle-Produkte. «Viele Unternehmen mit Rang und Namen haben hier in Zug ihren Schweizer Sitz oder gar die Europazentrale», weiss Knobel. «Da sitzen wir natürlich goldrichtig. Als Hauptgrund für die Standortwahl Zug sieht er nicht so sehr die steuerlichen Vorteile als insbesondere «die äusserst unternehmerfreundliche Haltung der Behörden».

In Zukunft soll Healthcare mit Fokus Biotechnologie noch weiter ausgebaut werden. «Nicht zuletzt deshalb, weil es viel fehlendes PR-Know-how in diesem Bereich gibt.»

«Im Bereich Healthcare gibt es viel fehlendes PR-Know-how.»

Weiteres Wachstum plant Knobel bei den Small Caps. Mit einem «cleveren Redaktionssystem» kann die Agentur ein «enorm gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis» beim Realisieren von IR-Publikationen anbieten. Das patentierte Programm mit einem Partner in der Druckvorstufe ermöglicht es, Geschäfts- und Quartalsberichte effizient und interaktiv mit dem Kunden zu erstellen.

Exemplarisch im Healthcare-Markt ist die Kampagne «Chronischer Schmerz» verlaufen, die Knobel bereits seit drei Jahren schweizweit betreut. Im kommerziellen Bereich ist er auf Chiquita stolz. Deren schlechtes Image ermöglichte Max Havelaar den Einstieg in den Schweizer Markt mit Coop. Chiquita musste also reagieren. Zusammen mit der Migros hat der Früchtemulti in Costa Rica eine ehemalige Bananenplantage wieder zu einem Regenwald aufge-

forstet. Knobel hat das aufgezeigt – ebenso die Tatsache, dass Chiquita schon seit Jahren nach den rigorosen Umweltschutzbestimmungen der Rain Forest Alliance arbeitet. Knobels Arbeit wurde zu einem internationalen CSR-Showcase für Chiquita und Pilotprojekt für mehrere Länder in Europa.

Vor seiner Agenturgründung war Peter P. Knobel zehn Jahre im Marketing tätig. «Ich habe somit keine Berührungspunkte mit Werbung. Eine solche Zusammenarbeit wird in unserer Agentur geradezu gefördert.»

Peter P. Knobels PR-Agentur wurde gegründet als Joint Venture mit Advico. Die Werber waren mit 40 Prozent beteiligt, Knobel mit 60 Prozent. Als Advico zu AY&R mutierte und Burson-Marsteller aus dem gleichen Netzwerk durch den Kauf von Dieter Jäggi Fuss in der Schweiz fasste, war Knobel «das 5. Rad am Wagen». Er kaufte die Advico-Anteile zurück und fand vor sechs Jahren einen neuen Partner in Hill & Knowlton. «Eine spannende Zusammenarbeit, weil es kein anderes weltweites Netzwerk gibt, das in Europa dermassen starke Präsenz hat», erklärt Knobel. Die Zusammenarbeit mit H&K bringe deutlich mehr Aufträge, als andere Schweizer PR-Agenturen aus ihren Netzwerken erhalten. «Toll daran ist auch, dass wir behandelt werden wie eine H&K-Tochter. Wir nutzen alle Services und internationalen Trainingsangebote. Aber wir haben keine weitere Verpflichtung zum Reporting.»

Und wie hat alles angefangen? In St. Gallen studierte Knobel Wirtschaftswissenschaften mit Akzent auf Marketing. Weil damals «Industrieluft schnuppern» als förderlich galt, hat er sich bei den Rotariern um ein Stipendium in den USA beworben. Dort studierte er zusätzlich Industrial Management.

Zurück in St. Gallen dissertierte Knobel mit einem Thema zum Konsumentenverhalten. Im ersten Job leitete er ein grosses Reorganisationsprojekt bei der Migros Zürich. Um wieder etwas mehr internationale Luft schnuppern zu können, wechselte er zur Pharmabranche. Bei Schering war er europaweit zuständig für die Marktforschung und dafür permanent im Flugzeug. «Man muss das mal erlebt

haben. Damals hat dieser Lebensstil für mich gestimmt.»

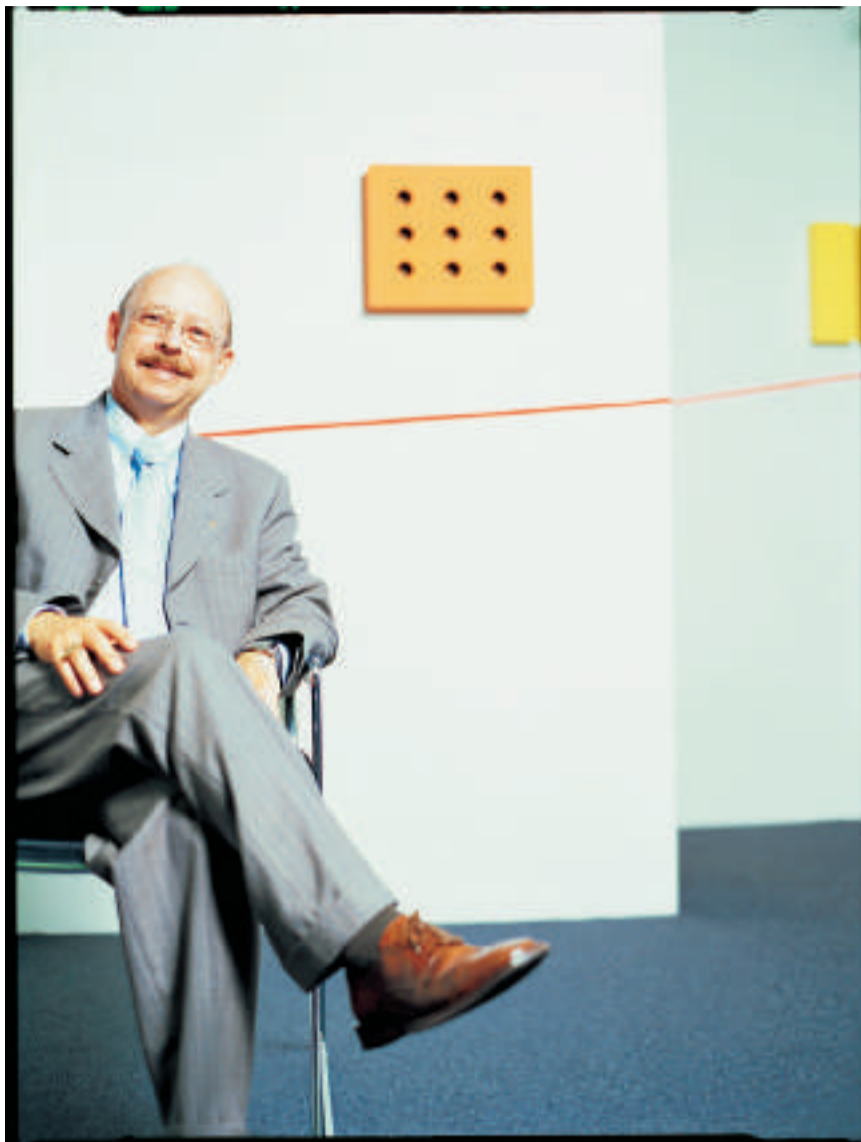
Wieder sesshafter machte ihn ein Job bei der deutschen Hoppe-Gruppe. Für die europäische Nummer 1 im Bereich Baubeschläge hat er in Zug das Marketing-Headquarter aufgebaut. Als der Sitz ins Südtirol verlegt wurde, wechselte Knobel als Brandmanager zu Estée Lauder in Zürich. Dann folgte elf Jahre nach dem Studium ein Assessment: Wie soll es beruflich weitergehen?

Knobels «klare Antwort» war: Kommunikation. Er fand «eine Chance» bei Dieter Jäggi und leitete

«Ganzheitliche Unternehmensberatung auf analytischer Grundlage wird den Takt angeben.»

für die PR-Agentur zusammen mit Ulrich Bollmann das Zürcher Büro bis 1987.

Zurzeit betätigt sich Peter P. Knobel auch publizistisch. Er hat letztes Jahr mit einem Buchprojekt den Public Relations Book Award gewonnen. «Das bedeutete, dass ich es auch schreiben muss», lacht er. Im August kommt «Public-Relations-Agenturen führen» auf den Markt. Wie kann ich am meisten aus der Agentur rausholen als Kunde? Wie kann eine Agentur geführt werden, damit der Kunde zufrieden ist und langfristig bleibt? Zu diesen Fragen doziert er auch an der Fachhochschule in Winterthur. Ein zweites Buch im Oktober wird das Thema Krisen-PR behandeln. «Ich bin in der Branche mittlerweile ein Urgestein. Da kann schon das Bedürfnis aufkommen, sein Wissen an jüngere Generationen weiterzugeben.»



Glaukt nicht, dass PR eine aussterbende Disziplin ist: Peter P. Knobel.

>> JobChange



Die Espace Media Gruppe beförderte den Leiter Informatik, **Franz Bürgi**, zum Chief Information Officer. Bürgi wird die Verantwortung für den neu geschaffenen Bereich Geschäftsentwicklung und Organisation tragen. Ihm unterstellt ist der Leiter Neue Medien, **Michael Kammerbauer**. Kammerbauer wird das Amt im Herbst 2006 antreten.

...

Andi Spichtig (Bild) verstärkt ab Juli das Anzeigenteam der NZZ Media. Er wird für die Neue Zürcher Zeitung und NZZ am Sonntag als verantwortlicher Kundenberater bei den Werbe- und Media-Agenturen in der Stadt und im Kanton Zürich tätig sein. Zuletzt war Spichtig als Gebietsverkaufsleiter bei Ringier engagiert.



...

Am 1. Oktober übernimmt **Ronnie Hürlimann** die Anzeigenleitung für die Titel der Basler Zeitung Medien bei der Publicitas Basel. Hürlimann ist Verlagsmanager und war bei der ofa Orell Füssli Werbe AG und bei der Insider Verlag AG (UD Medien Gruppe) tätig. 2005 übernahm er die Leitung der Verlagsgeschäfte der UD Medien Gruppe. Der bisherige Stelleninhaber, **Otto K. Walter**, tritt innerhalb der Publicitas Basel eine neue Stelle als Marketingleiter an.

...

Ringier hat einen neuen Geschäftsführer für die Cash-Plattform: **Christoph Bauer** (35) verantwortet den Medienverbund von Cash, Cash daily, Cash TV und Cash-Online. Bauer ist Betriebswirt. Von 2001 an verantwortete er als Leiter Marketing und seit April 2006 als Leiter Werbemarkt die Vermarktung bei der Neuen Zürcher Zeitung.

...

Michael Hiller wird neuer Leiter der Regionalredaktion Zürich/Schaffhausen von Schweizer Radio DRS. Hiller arbeitet seit 1983 bei Radio DRS, unter anderem als Leiter der Wirtschaftsredaktion. **Gabriela Brönimann**, die bisherige Leiterin, wird Ausbildungsverantwortliche von Radio DRS.

...

Die bisherige Product Managerin von Teletext Deutschschweiz, **Jacqueline Blumer**, übernimmt die Leitung des Verkaufs von Swiss TXT. Sie hat die neu geschaffene Funktion per 1. Juni angetreten. Davor war Blumer während sieben Jahren bei Ringier tätig für die Koordination von Sponsoring Specials des Blick-Verlags.

...

Christoph Haas hat am 1. Juni die Funktion des Marketing Managers bei Harley-Davidson Switzerland übernommen. Er trat damit die Nachfolge von **Markus Kramer** an, der per 1. März 2006 zum Dealer Development Manager Europe befördert worden war.

ANDREAS PANZERI